

Kurzbeschreibung des Projekts und der Entscheidungsspielräume:	
Ziel(e) des Beteiligungsprozesses:	
Art der Bürgerbeteiligung:	<p>* Formelle Bürgerbeteiligung (Beteiligung, die durch Gesetze, beispielsweise das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.)</p> <p>* Informelle Bürgerbeteiligung (Beteiligung, die der Bezirk Lichtenberg freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)</p>
Partizipationsstufen	<p>* Information (Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen, sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.)</p> <p>* Anhören (Bei dieser Stufe haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.)</p> <p>* Mitwirkung (Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln, beispielsweise in Planungsworkshops.)</p> <p>* Mitentscheidung (Die Beteiligten können innerhalb eines festgelegten Rahmens mitbestimmen. Der Entscheidungsspielraum wird durch das Fachamt bestimmt (z.B. Begleitgremien, Bürgervotum oder Stadtteilbudget).)</p>

	* Entscheidung (Die Beteiligten können innerhalb eines festgelegten Rahmens vollumfänglich mitentscheiden.)
Zielgruppe:	
Methode:	
Zu beteiligende Ämter:	
Experten:	
Datum:	
Uhrzeit:	
Ort:	
Öffentlichkeitsarbeit:	www.mein.berlin.de
Nachbereitung / Dokumentation:	
Kosten:	